

Die Hs. gehört zur ersten Klasse und geht eng mit dem Hamb. Corb. zusammen, mit dem sie, soweit es den Ansegis angeht, den gleichen Inhalt hat. Wie dort schließt das erste Buch mit der Siricius=Defretale c. 4 (De coniugali velatione, Bl. 9'). Mit dem Anfang von lib. I (c. 1--76) fehlen auch die Versus und Praefationen, wie aus der Entstehung der Hs. verständlich ist. Der Phill. 1737 gehört aber zu den besten Hss. des Ansegis, und häufig begegnen Lesarten, die Perß gegenüber dem Hamb.-Corb. bevorzugt hat.

3. Phillipps 1762 : Rose 163.

Eine Hs. des 10. Jh.s, die nach dem nicht viel jüngeren Eintrag: In generatione una deleatur i (= nomen) eius qui hunc librum Sancto Remigio abstulerit, spätestens im 12. Jh. im Besitze des Klosters St. Remi in Reims war, aus dem auch die Ansegis=Hss. Paris 10758 und Vat. Reg. 417 stammen. Im Besiß Sirmonds, dann Claromontanus 621, Meerman 605. Bei Haenel, Catalogi (1830) col. 856, danach von Perß (S. 270) als Hs. der zweiten Klasse erwähnt: Parisiensis Baluzii, olim Sirmondi, Ansegisi libros et appendices I. II et Benedicti additiones quatuor exhibens. Auch über diese Hs. konnte Perß näheres erst nach Einsichtnahme durch Lappenberg mitteilen.¹⁾ In Boretius' Verzeichnis der Ansegis=Hss. Nr. 43, ohne Datierung und nicht benutzt. Im zweiten Band der Capitularia (1897) S. XIII, mit der von Rose übernommenen Bezeichnung Tilianus. Bei Seckel, Benedictus Levita decurtatus (1914) S. 399 Nr. 15, der auf Roses irrtümliche Gleichsetzung mit Baluze Cod. XIII hinweist, aber ohne Begründung die Herkunft aus Reims bestreitet.

Eine Kapitularien-Sammlung, die in ihrem ersten Teil, Bl. 1--67', Ansegis lib. I--IV, App. I--II enthält. Bl. 71' steht das Capitulare Wormatiense a. 829 und Bl. 78--137 die vier Additionen des Benedictus Levita. Der Ansegis beginnt mit der Praefatio domni Karoli; es fehlen also die Versus, die Praefatio des Ansegis und die Capitula des ersten Buches, die alle auf den weggeschnittenen beiden ersten Blättern gestanden haben werden.

Die Hs. gehört der zweiten Klasse, und zwar der westfränkischen Gruppe an, die Perß S. 269 unter d zusammengestellt hat. Sie

¹⁾ Archiv 7 (1839), 790.